

idenden auf Gräfe:
 00 Friedrichsdr.
 d. Rega in Pom-
 reude bereit wor-
 Stulpenstiefeln und
 Sohn in Amerika
 Sohn dort habe,
 chtis von ihm ge-
 lebe und er einen
 h stellt sich denn
 Sohn ist, der vor
 jeht mit einem
 lehrte.
 hen Bahnen, wo-
 n in der Türkei
 rektor Pressel im
 ltschaft die Pläne
 l wird sofort in
 von Prinzen Pe-
 ohartigen Demon-
 f, aber leicht zu
 Menschen, Män-
 enden Regens an
 die Reiche nach
 Scene zu setzen.
 jeden derartigen
 da große militäri-
 one Linien-Infan-
 nd Jäger n. s. w.
 Garnison kampfs-
 die Tuilerien be-
 4 Batterien Ar-
 erscholl öfters die
 ertöndenden Ru-
 elimürdern! Tod
 fe: Es lebe die
 Ceremonie wende-
 eilweise mit Ge-
 das ein liberales
 Spiße steht, das
 nen weiß. Ju-
 r frei und offen-
 g, nur wenn man
 zu brauchen wis-
 . im Justizpalast
 Bonaparte's vor
 hieden ist, werden
 ents einer), aus
 zur Ablehnung zu
 neralprocurators,
 des Todtschlags,
 schlags, begangen
 Sitzung verhörte
 rgerie, was zwei
 des Zuchtpolizei-
 eweisstücke holen:
 h Stockdegen des
 ut. Die Schieß-
 er und beide zu
 am 11 Uhr statt-
 cher am 13. mit
 e zwar bei seinen
 Prinzen ihrerseits
 sage dahin, daß
 öchs zwar nicht
 klation gegen ihn
 s Prinzen legte.
 gegebene Darstel-
 in sehr beschimpft
 mir ernstlich be-
 besorgt gewesen
 nen innigen Dank.
 e ich aber, daß er
 bewältigende
 Deint. Gutten.

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Donner-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 kein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentspreis halbjährl. 1 fl.
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in
 ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnir
 man bei der Redaction
 auswärts bei den Bo-
 ten oder der nächste
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreispaltige Zeil
 oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Mrs. 9.

Samstag, den 22. Januar

1870.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Vermögensuntersuchung.

Da gegen den abwesenden Gustav Mörtsch, Inhaber der Firma: Gottfried Mörtsch, Leinwäber von Calw, wegen Verdachts der Ueberschuldung eine Vermögensuntersuchung vorzunehmen ist, wird demselben unter Hinweisung auf die Strafe wegen Betrugs bei dem Schuldenwesen (Str.G.B. Art. 362) jede Vermögensveräußerung untersagt und ihm aufgegeben, von seinem Aufenthaltsort binnen 15 Tagen Anzeige hierher zu machen, widrigenfalls die Vermögensuntersuchung ohne seine Zuziehung vorgenommen und ihm alle weiteren Verfügungen in dieser Sache lediglich durch Aus- hand am Gerichtsgebäude zugestellt werden würden.

Den 18. Jan. 1870.

K. Oberamtsgericht:

Hartmeyer.

Calw.

Schuldenliquidation.

In der Schuldenache der Wittve des weiland Gottlob Eisenmann, Metzgers von hier, Charlotte, geb. Käufer, wird die Schuldenliquidation am

Freitag, den 4. Februar d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür vorzulegen.

Die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger werden bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Den 10. Januar 1870.

K. Gerichtsnotariat.

Majer.

Calw.

Am

Montag, den 24. dieß,
 Mittags 1 Uhr,

wird nächst der Turnhalle 1 Parthie

Alhorn = Buchholz,

sowie 1 Reishausen gegen Baarzahlung im
 Auffreich verkauft.

Stadtspflege.

Hayd.

Speßhardt.

Langholz-Verkauf.

Nächsten

Dienstag, den 25.
 Januar,

Mittags 1 Uhr,
 werden aus dem Ge-
 meindewald

200 Stück forchenes



Langholz vom 60er abwärts
 in der Wohnung des Anwalts gegen gleich
 baare Bezahlung im Auffreich verkauft, wozu
 Liebhaber einladet

Den 18. Januar 1870.

Anwaltamt.

Schaible.

Deckensfromm.

Vieh- und Schweinemärkte- Abhaltung.



Die hiesige Gemeinde
 hat die Erlaubniß erhal-
 ten, jährlich 3 Vieh- und
 Schweinemärkte abzuhal-
 ten; der erste wird am
 Donnerstag, den
 27. d. M.,

abgehalten werden, zu dessen zahlreichem Be-
 such man freundlichst einladet.

Den 17. Januar 1870.

Gemeinderath.

Vorstand L u t.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
 Woche über bacht Laugenbreyeln

J. M. Hammann's
 Wittve.

Arbeiterbildungs-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche sich zum
 Zeichenunterricht in die Fortbildungsschul-
 angemeldet haben, desgleichen solche, welche noch
 daran theilnehmen wollen, werden aufgefordert,
 nächsten Samstag im Local zu erscheinen.
 Der Vorstand.

Sonntag, den 23. d. M.,

Katholischer Gottesdienst.

Todten-Bouquets

sind stets in schönster Auswahl billigt zu ha-
 ben bei

Carl Schmid,

Schloßgasse.

Rechten Alpenkräutertrank,

unbedingt sicher wirkend gegen alle
 Fieber-, Magen-, Unterleibs- und Hä-
 morrhoidal-Leiden etc. etc. von Nic.
 Baccé in Stuttgart besorgt à 42 kr.
 per Flacon

Calw.

Carl Pflicke's Wtw.

B. G.

Diejenigen Mitglieder, welche sich für das
 Zustandekommen eines **Maskenballs** in-
 teressiren, werden gebeten, heute Abend möglichst
 zahlreich im Gesellschaftslocal zu erscheinen.
 Der Vorstand.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Knabe von guter Erziehung
 findet in meiner Steindruckerei eine Lehrstelle.
 Derselbe erhält von Anfang an ein Wochen-
 geld von 2 fl., welches von Halbjahr zu
 Halbjahr entsprechend erhöht wird.

A. Delschläger.

Feinstes

Kaffee-Mehl,

wovon ein kleiner Eßlöffel voll ohne jeglichen
 Zusatz von Kaffee und Cichorie 2 Schoppen
 sehr guten und starken Kaffee geben.

Niederlagen davon haben und können ihn
 aus eigener Ueberzeugung bestens empfehlen

Carl Ziegler, Teinacherstr.

W. Endlin.

Wilh. Schlatteker.

Aug. Schnauser.

Calw.

Ein Schlosserhandwerkzeug ist billig zu verkaufen.

Wilhelm Brendle,

Schlosser.

Für eine stille Familie habe ich in mei-
 nem mittleren Stock ein

Logis,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und den
 übrigen Erfordernissen auf Georgii, auf Ver-
 langen auch einen Monat früher, zu vermie-
 then.

Heinrich Lorch,

Zimmermeister.

Im Weisnähen

in und außer dem Hause empfiehlt sich
 Katharina Braun,
 wohnh. bei Hrn. Schöttle, Hafner,
 in der Badgasse.

Eine dreireihige

Harmonika,

mit 5 Tassen hat im Auftrag zu verkaufen
 Wolter, Mesner.



Abend-Unterhaltung.

Morgen, Sonntag, den 23. d. M., gibt die

Concordia

eine Abendunterhaltung im Thudium'schen Saale, wozu die verehrlichen Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen werden.

Anfang halb 8 Uhr.

Entree für Nichtmitglieder 6 fr.

Der Ausschuß.



Programm.

Erster Theil.

- 1) Schäfer's Sonntagsglied, v. Kreuzer.
- 2) Quartett, v. Abt.
- 3) Die Kapelle (Is moll), v. Kreuzer.
- 4) Quartett, v. Tod.
- 5) Dem Schönen Heil, v. Richardt.
- 6) Die drei Liebchen, Solo v. Abt.

Zweiter Theil.

- 7) Das Kirchlein, v. Becker.
- 8) Dellelination.
- 9) Frühlingemarsch, v. Becker.
- 10) Quartett, v. Tod.
- 11) Die Dugbrüder, v. Gros.
- 12) Schuster und Schneider (Duett) mit Klavierbegleitung.

13) Abendlied von Kuhlau.

Dedenpsfrom.

Nächsten Donnerstag, den 27. d., als am hiesigen Jahrmarkt, halte ich

Mebelsuppe,

wozu ich hiemit freundlichst einlade.

Gottlob Hölderle,
Wegger und Speisewirth.

Donaueschinger Pferdemarkt-Lotterie.

Ziehung am 4. März 1870.

Erster Preis: Eleganter Einspänner mit Pferd complet, Werth 800 fl.

Niedrigster Preis: 5 fl. in Waaren.

Preis des Looses 1 fl. und 11 Loose für 10 fl. — zu beziehen durch den Cassier

Georg Ritte,
Donaueschingen.

1870. Schwäbische Industrie - Ausstellung in Ulm. 1870.

Die schwäbische Industrie-Ausstellung wird vom 24. Juli bis 28. August 1870 in Ulm stattfinden und soll umfassen die Erzeugnisse der Kleingewerbe, der Fabrikindustrie und der Kunstgewerbe, sowie Rohstoffe, welche durch die Gewerbe verarbeitet werden. Zur Beschickung dieser Ausstellung sind die Gewerbetreibenden aus Württemberg, Hohenzollern und den schwäbischen Landestheilen von Baiern und Baden freundlichst eingeladen.

Die erste Anmeldung wird bis spätestens 1. Februar 1870 erbeten. Programme und Anmelde-Formulare übersendet die Ausstellungs-Commission auf Verlangen umgehend franco.

Die Commission übernimmt die Aufstellung, Beaufsichtigung und Rücksendung und vermittelt auf Verlangen den Verkauf der ausgestellten Gegenstände.

Namens der Aufstellungs-Commission:

- H. Herrenberger, Vorst. des Gewerbe-Vereins, Vorst. C. D. Wagirus, Obmann des Bürgerausschusses, Stellvertreter. Dr. Adam, Vorstand der Handelskammer. Dr. Groh, Königl. Bair. Bezirksamtmann. v. Heim, Oberbürgermeister. Regierungsrath v. Kolb, Oberamtmann. Fr. Fieb, Fabrikant. Oswald, Rechtsanwalt. Ph. J. Wieland, Fabrikant.

Logis zu vermietheu.

In meinem neu erbauten Hause habe ich auf Georgii den obern Stock, bestehend aus 5 ineinandergelassenen Zimmern, zu vermietheu.

Rudolph Vorch,
Zimmerinstr.

Haus-Verkauf oder Verpachtung.



Ich bin gesonnen, mein dreistöckiges Wohnhaus, bestehend in 6 Wohnungen und eingerichteter Feuerwerkstätte, nebst einem eingezäunten Platz vor, und einem Gärtchen hinter dem Haus, zu verkaufen oder auch nach Umständen theilweise sammt Werkstätte zu verpachten. Kaufs- oder Pachtlihaber sind zu täglicher Einsicht freundlichst eingeladen.

Jakob Kauffmann,
Wagners Wtw.

Die so beliebten
Kraft-Brust-Bastillen,
von **Friedr. Jung jr.** in Bai-
hingen a/Enz,
ein ausgezeichnetes und zugleich sehr angenehm schmeckendes Linderungsmittel bei
Brust- und Hustenleiden,
das Päckchen zu 3 und 6 fr.,
sind zu finden auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:
in Calw bei W. Enstlin,
" Althengstett C. Fritz,
" Liebenzell Carl Rau,
" Teinach Wundarzt Schrägle,
" Unterreichenbach J. Hespeler,
" Zavelstein G. Wiedenmayer.
NB. An Orten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche gegründet und dabei sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Empfehlung.

Eine neue Sendung Leinwand, 11/8 und 2 3/4 Ellen breit, letztere zu Beintüchern ohne Naht, Bettbarchent, Drilich, Strohsackzeug, in reicher Auswahl, empfiehlt billigt
Emil Dreiß.



Verloren!

ging gestern Abend von Dedenpsfrom nach Calw ein älterer wollener Teppich und eine ältere graue Plüsch-tasche mit einem Sack und ein Portmonnaie, etwas Geld enthaltend. Der redliche Finder wird gebeten, es der Exped. d. Bl. zu übergeben gegen Belohnung.

Simmozheim.

Chrenerklärung.

Der Unterzeichnete erklärt hiemit öffentlich, daß er die gegen Gemdepfleger Müller von hier ausgesprochene Beleidigung, derselbe habe wegen vier Kreuzern einen falschen Eid gethan, als eine Lüge zurücknehme.
Johannes Mattes.

Allgen

Dies
versicherung
Du
lich 44% der
9 fl. 27 fr. 3
55jährigen au
Zur

In de
haben:

Den

diene zur Nach
beginnt. Jed
den und Anfer
und modern an
Um zahl

Gesd

Dem
ich mich da
daß ich stets
Waaren und
geneigten Zu
Den

Ich h
machen, daß d

mit den groß
nebst Theater
zur Schau au
für Erwachsene

Eisen- u

in
liefert Maschi
Breite und Gr
niss und

Auff

Diesjenige
Nacht vom Mo
genommen hat
widrigenfalls i



Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogth. Baden.

Gegründet im Jahre 1835.

Capitalvermögen am Schlusse des Jahres 1868 — : 8,889,427 Gulden.

Diese auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt schließt alle Arten von **Versorgungs-, Aussteuer- und Lebensversicherungs-Verträgen** gegen billige Prämien ab.

Durch die im Jahre 1869 zur Vertheilung kommenden Dividenden von 15% des Deckungskapitals oder durchschnittlich 44% der Prämie bei der einfachen Lebensversicherung ermäßigen sich die Prämien für ein Kapital von 1000 fl. eines 25jährigen auf 9 fl. 27 kr., 30jährigen auf 12 fl. 5 kr., 35jährigen auf 14 fl., 40jährigen auf 17 fl. 5 kr., 45jährigen auf 21 fl., 50jährigen auf 26 fl. 37 kr., 55jährigen auf 34 fl. 58 kr., 60jährigen auf 47 fl. 14 kr.

Zur Empfangnahme von Versicherungsanträgen und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erbetet sich

Verwaltungs-Aktuar **Ziegler** in Calw.

In der A. Delschläger'schen Buchdruckerei ist erschienen und um **6 Kr.** zu haben :

Abschieds-Predigt

am 3. Advent 1869

von

Diac. Schmidt

über Luc. 3, 2—18.

Der Reinerlös ist zu wohltätigen Zwecken bestimmt.

Den geehrten Damen Calw's und der Umgegend

diene zur Nachricht, daß mein Kurs in der Damenschneiderei

Montag, den 24. Januar,

beginnt. Jeder Dame ist hiebei Gelegenheit geboten, das Anmessen, Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen ihrer und ihrer Angehörigen Kleider nach einem 14tägigen Kurs schön und modern anfertigen zu lernen.

Um zahlreiche sofortige Anmeldungen bittet

Sophie Mühlecker aus Stuttgart.

Den von J. A. Schauweder in Reutlingen erfundenen durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten königlich patentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbfechtstoff

empfehle ich in Flaschen zu 12 und 30 Kr. die Expedition d. Bl.

Calw.

Mein unteres

Laden-Lokal,

bestehend in einem geräumigen Laden mit Schaufenster und einem heizbaren Nebenzimmer, ist auf Georgii zu vermieten.

G. J. Würz.

Dr. Sauter's

Isl. Moos-Pasten,

zuverlässig wirksamstes Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden etc. per Schachtel 18 Kr., allein für Calw in beiden Apotheken.

☉ Todkrank und da Rettung! ☉

☉ Die Dienstmagd El. Knödler war ☉ seit vielen Monaten von Brustleiden ☉ so geplagt und der Art heruntergekommen, daß ihr nahes Ende von Jedermann erwartet, und sie mit den hl. ☉ Sterbesakramenten versehen wurde. In ☉ dieser trostlosen Lage versuchten wir ☉ es mit dem G. A. W. Mayer'schen ☉ weißen

Brust-Syrup.

☉ und Gott sei es gedankt und ihrem ☉ weißen Brust-Syrup, schon nach 2 Flaschen ☉ besserte sich ihr Zustand und ☉ nach Verbrauch der 3. Flasche ist sie ☉ so hergestellt, daß sie wieder ihrer ☉ Beschäftigung nachgehen kann.

☉ Breitenfurth bei Wien, 1869. ☉

☉ Leop. Siegel, Gastwirth. ☉

☉ Autorisirte Niederlage bei ☉

☉ W. Enslin in Calw. ☉



wurde von Alt-

hengstet bis hie-

her ein vollener

Leppich. Der recht-

mäßige Eigentümer kann den-

selben gegen Ersatz der Einrück-

ungsgebühr abholen; bei wem?

sagt die Exped. d. Bl.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Stadt und Land zeige hiemit ergebenst an, daß ich mich dahier als **Mechaermeister** etablirt habe und bitte unter Zusicherung, daß ich stets eifrig bestrebt sein werde, meine geehrten Kunden durch gute und schöne Waaren und möglichst billige Preise zur Zufriedenheit zu bedienen, um zahlreichen geneigten Zuspruch.

Den 20. Januar 1870.

Franz Schöttle.

Nicht zu übersehen.

Ich habe die Ehre, ein hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß das

Monno-Riesen-Darstellungs-Kabinet

mit den großartigsten interessantesten Ansichten aller Weltgegenden, mit neuen Abwechslungen, nebst Theatervorstellungen noch über den morgenden Sonntag, den 23. ds., auf dem Brühl zur Schau ausgestellt ist. Auch ist daselbst die wahrhaftige Dame zu sprechen. Eintritt für Erwachsene 6 Kr., Kinder 3 Kr. Um geneigten Zuspruch bittet

J. Renninger.

Finckh's

Eisen- und Gelbgiesserei in Reutlingen

liefert Maschinen- und Gießwerkzeuge von jeder Breite und Größe. **Modellverzeichnis und Preisliste franco.**

Aufforderung.

Diejenige Person, welche am Donnerstag Nacht vom Marktbrunnen eine Gießkanne weggenommen hat, solle sie wieder dort hinstellen, widrigenfalls ihr Name veröffentlicht wird.

Alleiniges Depot

für Calw und Umgegend!

Gebr. Leder's Erdnussölseife à Paket 11 und 36 Kr.

Dr. Béringuer's Kräuterwurzelöl zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 Kr.

Prof. Dr. Alber's Rhein. Brust-Caramellen à 18 Kr.

Dr. Béringuer's aromatischer Krönengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à 45 und 27 Kr.

bei **W. Enslin.**

miethen.

ten Hause habe ich

ock, bestehend aus

umern, zu vermie-

Rudolph Vorch,

Zimmerinstr.

kauf

ung.

sonnen, mein drei-

shaus, bestehend

ngen und einge-

erwerkstätte, nebst

or, und einem

zu verkaufen oder

ife sammt Werk-

oder Pachtlieb-

nicht freundlichst

auffmann,

ers Btw.

astillen,

r. in Bai-

ich sehr ange-

smittel bei

nleiden,

d 6 Kr.,

ehenden Plätzen

slin,

g,

it Schrägle,

eler,

en mayer.

keine Nieder-

gründet und da-

ungen gestellt.

ng.

wand, 11/8 und

intüchern ohne

trohackerzeug, in

igst

Dreiß.

ging gestern

abend von De-

empfronn nach

wollener Tep-

re graue Plüsch-

ackuch und ein

was Geld ent-

wird gebeten,

eben gegen Be-

ung.

mit öffentlich,

Müller von

ng, derselbe

einen falschen

nehme.

Mattes.



Tagesneuigkeiten.

□ Calw. In der Sitzung des K. Kreisstrafgerichts vom 18. Januar d. J. kamen folgende 4 Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung und zwar: 1) die Untersuchungssache gegen Georg Jakob Dongus, ledigen Schustersgehilfen von Deckensfromm, DA. Calw, wegen Diebstahls. Derselbe hat am 5. Dezember v. J. im Schiffwirthshause in Calw in der offengestandenen Kammer des Lehrlings Jakob Friedrich Schneider dessen silberne Taschenuhr sammt Haarschaur und goldenem Uhrenschlüssel, im Werth von zusammen 10 fl. 30 kr. aus dessen unverschlossenem Koffer entwendet und wurde wegen dieses Diebstahls zum Verluste der bürgerlichen Ehren- und der Dienstrechte und zu 4 Wochen Bezirksgefängniß verurtheilt. 2) Die Untersuchungssache gegen die ledige 34 Jahre alte Dienstmagd Eva Katharina Bauer von Göltsheim, DA. Herrenberg, wegen Diebstahls. Dieselbe hat im Juni 1869, so lange sie als Magd im Dienste der Maurer Jakob Fr. Schöll'schen Elemente in Gärtingen, DA. Herrenberg war, aus einem unverschlossenen Kasten ihrer Dienstherrschaft ein ihrer Dienstinne gehöriges seidenes Halstuch heimlich weggenommen und sich zugeeignet. Es wurde aber nicht als bewiesen betrachtet, daß sie schon bei dem Wegnehmen des Halstuchs eine diebische Absicht gehabt habe und sie daher von der Beschuldigung eines erschweren Diebstahls freigesprochen, übrigens zum Ersatze der Untersuchungskosten verpflichtet. 3) Die Untersuchungssache gegen den 31 Jahre alten ledigen Sattlergeshilfen Johannes Gerlach aus Altdillingen, DA. Böblingen, wegen Diebstahls v. r. c. Verlaß, wegen Diebstahls von in- und ausländischen Gerichten schon vielfach bestraft, hat am 6. Dez. v. J., kurz nach Erstehung einer ihm in Folge Erkenntnisses der Strafkammer des Kön. Preussischen Obergerichts in Verden unterm 22. Oktober 1868 wegen Diebstahls zuerkannten einjährig-n Gefängnißstrafe, im Köpferwirthshaus in Nieleheim mehreren Eisenbahnarbeitern, welche dort logiren, aus deren unverschlossener Schlafkammer verschiedene, theils offen herumgelegene, theils in einem unverschlossenen Koffer aufbewahrt gewesene Kleidungsstücke im Werthe von 9 fl. 30 kr. entwendet. Sodann hat er sich der Landstreicherei unter Benützung einer von ihm ausgestellten falschen Reiseurkunde schuldig gemacht. Er wurde wegen eines seinen 4. Rückfall bildenden Diebstahls und wegen seines ersten Rückfalls begründeter erschwerter Landstreicherei zu der Arbeitshausstrafe von 2 Jahren und 9 Monaten verurtheilt, auch wurde verfügt, daß er nach erstandener Strafe auf die Dauer eines Jahres unter polizeiliche Aufsicht gestellt werden solle. 4) Die Untersuchungssache gegen die 45 Jahre alte ledige Näherin Margarethe Görner von Oberndorf, DA. Herrenberg, wegen Diebstahls. Dieselbe hat 1) am 11. Juni 1868 mittelst der ächten Schlüssel die verschlossene Hausthür des Tagelöhners Joh. Georg Wälthäuser in Oberndorf und die verschlossene Thüre seines Kastens geöffnet und von dessen in diesem Kasten befindlichem Gelde 1 fl. 45 kr. entwendet, diesen Betrag aber freiwillig ersetzt; 2) im Hause des Bauern Kneucker in Oberndorf, während sie dort als Näherin im Tagelohn arbeitete a) im Dez. 1866 von dem ihr zur Verarbeitung übergebenen schwarzen Tuch etwa 1 Elle im Werthe von etwa 1 fl., b) im Januar 1867 aus einem in der Tasche eines offen dargelegenen Kleidungsstücks der Tochter des Kneucker befindlichen Geldbüchsen ein Halbguldenstück sich zugeeignet, in beiden Fällen aber das Entwendete freiwillig ersetzt; 3) im Juli 1868, während sie im Hause des Maurers Jakob Friedrich in Hirschan, DA. Rottenburg, als Näherin im Tagelohn arbeitete, von einem zur Verarbeitung erhaltenen Stück Leinwand desselben etwas über zwei Ellen im Werthe von 45 kr. entwendet. Sie wurde wegen dreier einfacher, freiwillig ersetzten und wegen eines weiteren einfachen Diebstahls, welche Diebstähle ihren ersten Rückfall in das Diebstahlsverbrechen begründen, zu 4 1/2 Mon. Zuchtpolizeihaus verurtheilt, von der Beschuldigung eines auf erster Stufe ausgezeichneten Diebstahls aber freigesprochen, da nicht als erwiesen angenommen wurde, daß sie die von ihr gebrauchten Schlüssel in der Absicht, solche zum Stehlen zu benützen, zur Hand gebracht habe. Rechtsconsulent Schwarzmann dahier verteidigte die Beschuldigte.

— Stuttgart, 18. Jan. Die staatsrechtliche Kommission der Kammer der Abg. hat gestern den Bericht über den Gesetzentwurf betr. die religiösen Dissidentenvereine, beraten und soll dieselbe einstimmig beantragen, dem Gesetzentwurfe zuzustimmen. Derselbe lautet in seinem einzigen Artikel: „Die Bildung religiöser Vereine außerhalb der vom Staate als öffentliche Körperschaften anerkannten Kirchen ist von einer vorgängigen staatlichen Genehmigung unabhängig. Es steht diesen Vereinen das Recht der freien gemeinsamen Religionsübung im häuslichen und öffentlichen Gottesdienste, sowie der selbständigen Ordnung und Verwaltung ihrer Angelegenheiten zu. Dieselben dürfen jedoch nach ihrem Belieben, ihrer Verfassung und ihrer Wirk-

samkeit mit den Geboten der Sittlichkeit und mit der öffentlichen Rechtsordnung nicht in Widerspruch treten“.

— Kirchheim u. T., 16. Jan. Das schwäbische Turnfest soll nach einem Beschlusse des Vorortes Kirchheim am 24., 25. und 26. Juli abgehalten werden.

— Ein Landwirth, erzählt das „Filderblatt“, säete im vergangenen Frühjahr, in getrennten Stücken aber auf den gleichen Aeckern, schweren und leichten Haber aus. Bei der Ernte und beim Ausdrusch wurden die beiden Sorten ebenfalls getrennt gehalten. Es wog der Scheffel vom schweren Saat-Haber 182 Pfd., der vom gewöhnlichen 154 Pfd. Berechnet man den Ertrag auf den Morgen, so lieferte die bessere Sorte 1 Scheffel 3 Simri mehr als die gewöhnliche.

— In der zu der Fabrik der Herren Hartmann und Seemann gehörigen Gasanstalt in Wannweil, unweit Reutlingen, hat am Montag Mittag eine Explosion stattgefunden. Zur Zeit der Katastrophe waren fünf Personen, darunter Herr Hartmann, in dem Gas-hause, die alle mehr oder weniger Brandwunden erlitten. Dem Umstand, daß eine Mauer sogleich einstürzte und Herr Hartmann Geistesgegenwart genug behielt, am Gasometer ein Loch einzuschlagen, aus welchem das Gas ausströmen konnte, ist die Verhütung größeren Unglücks zuzuschreiben. Das nahe Fabrikgebäude selbst wurde nicht beschädigt, obgleich der Aufdruck so stark sich fühlbar machte, daß mehrere Arbeiter darin zu Boden geworfen wurden.

— Die in Baiern durch den außerordentlichen Mehrbedarf, namentlich der Armees, nothwendig gewordene Steuererhöhung beläuft sich auf 3,419,674 fl.

— Böhmen. In Vodnian wurde am Dreikönigtage eine Frau von Bierlingen — zwei Knaben und zwei Mädchen — entbunden. Mutter und Kinder befanden sich ganz wohl.

Schweiz. Bern. Auf dem Bureau des „Jund“ erschien dieser Tage ein junger Mann, welcher sich für einen Enkel Napoleon I. und der Kaiserin Josephine ausgibt und den Namen führt: Kön. Prinz Louis Napoleon Bonaparte. Er soll dem gegenwärtigen Kaiser der Franzosen, wie er früher ausah, auffallend ähnlich sein.

Frankreich. Paris, 19. Jan. Der Mörder Troppmann ist diesen Morgen Punkt 7 Uhr hingerichtet worden. Lebhaft und fest ging er die Stufen des Schaffots hinan. Eine ungeheure Menschenmenge wohnte der Hinrichtung bei. Ueber die letzten Stunden Troppmanns wird folgendes bekannt: In der letzten Nacht erhob sich, um an seine Familie zu schreiben. Der Lärm der außerordentlichen Menschenmenge deutete an, daß der Augenblick gekommen sei. Um 6 1/2 Uhr wurde er benachrichtigt, daß Alles für ihn fertig sei. Er antwortete: Ich bin bereit! Er hatte nur zwei Augenblicke, in welchen er eine Schwäche zu verrathen schien: als er die kalte Scheere fühlte, mit welcher ihm das Haar abgeschnitten wurde, und als er des Schaffots ansichtig wurde. Allein er sagte sich schnell wieder. Seitdem er das Gefängniß verlassen, hat er kein einziges Wort mehr geredet. (S. M.) — Der angebliche Mischuldige Troppmanns, von dessen Verhaftung wir Mittheilung machten, heißt Simeon Franz Libande, ist Beamter und wohnte in dem Fribourg du Temple. Mit der größten Kaltblütigkeit hatte er im Justizpalaste erklärt, daß er dem verurtheilten Troppmann beim Vollzuge seiner entsetzlichen Verbrechen zur Seite gestanden habe. Erst in Mazas stellte sich heraus, daß Libande verrückt sei. Ein Irrenarzt konstatierte die „Geistesstörung dieses Verbrechers um jeden Preis“, und er wurde nach dem Asyl Sainte-Anne geschafft. Das ist nun schon die eilfte Person, welche das Verbrechen von Pantin nährlich gemacht hat. — Der „Moniteur“ glaubt zu wissen, daß noch vor Ende der Woche der Entwurf eines Senatskonsults eingebracht werde, wodurch die gesetzgebende und die konstituierende Gewalt zwischen beiden großen Staatskörperschaften getheilt werden solle. Der Senat würde dadurch eine ähnliche Stellung erhalten, wie das englische Oberhaus und andere erste Kammern. Unter den Unterzeichnern dieses Antrages werden genannt: Prinz Napoleon, Bonjean, Lagueronniere, Michel Chevalier, Chasseloup-Laubat, Maupas, Monnier de la Sizeranne, Sartiges u. s. w. — Rochefort ist am nächsten Sonnabend vor die Strafkammer (Tribunal correctionnel) geladen.

Italien. Rom, 16. Jan. In der gestrigen Sitzung des Konzils beklagte sich der Dekan der Legaten, daß mancher der versammelten Prälaten die Geheimhaltung der Konzilsverhandlungen nicht gewissenhaft genug beobachteten. — Mehr als 300 Väter des Konzils haben sich geweigert, die Petition zu Gunsten der Zweckmäßigkeit, die Unfehlbarkeit des Papstes festzustellen, zu unterschreiben. Mehrere andere haben eine ausweichende Antwort gegeben. Die Gegner der Definition haben beschloffen, eine Gegenpetition einzureichen, wenn die Frage vor das Konzil gebracht werden sollte.

an Calw Wochen... scheint wöchentl... mal: Dienstag, De... tag u. Samstag... Samstagnumme... jeetunterhaltung... beigeben. Ab... menspreis halb... durch die Post be... Bezirk 1 fl. 8 fr... ganz Württemb...

Uro.

Antliche

Beka

Nachdem Calw als Ager... rungs-gesellschaft... amtbezirk Co... dieß hiemit zur... Calw, 21.

Wiederholte

Aus der I... chael Kugel... wird — nach... handlung zwar... annehmbares... wurde, die vorh... den in No. 5... schriebenen Mea... im Ganzen unte... am

Freita

auf dem Rath... lich versteigert... Bemerken eing... letzte Aufstreich... Liebenzell,

Fahrer

Aus der B... gel'schen Ehe... zu Oberreichen... Fre... den 28... je von... eine Fahrnißoe... lung vorgenom...



Kalbin, Bieh, 7 Schweine Fuhr- und L... worunter



Schlitten, schirr u. s. w.

